



Città di Bolzano
Stadt Bozen

Umweltbildung in den Grund- und Mittelschulen der Gemeinde Bozen Schuljahr 2021/22



Assessorato all'Ambiente
Assessorat für Umwelt

Projekt finanziert vom Amt für den
Schutz der Umwelt und des Territoriums

In Zusammenarbeit mit:

 **Ökoinstitut**
Südtirol - Alto Adige
Competence network



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

jungen Menschen einen respektvollen Umgang mit der Umwelt nahe zu bringen und sie für den Schutz der Natur zu sensibilisieren, ist von grundlegender Bedeutung. Somit werden sie in Zukunft als verantwortungsbewusste Bürgerinnen und Bürger in der Lage sein, sich für das Gemeinwohl und eine nachhaltige Entwicklung einzusetzen.

Gerade in der heutigen Zeit, in der die Folgen des Klimawandels immer deutlicher zu spüren sind, ist es wichtig, die junge Generation für einen umweltfreundlichen Lebensstil zu begeistern, der die begrenzten Ressourcen unseres Planeten respektiert.

Seit mehr als 25 Jahren investiert die Stadt Bozen in junge Menschen, die oft am sensibelsten für den Klimaschutz und den Erhalt unseres Planeten sind.

Wir bedanken uns bei den Schulen, die unsere Umweltbildungsprojekte umsetzen und wünschen den Schülerinnen und Schülern viel Spaß bei diesem Lernprozess.

Den Referentinnen und Referenten des Ökoinstituts Südtirol/Alto Adige vertrauen wir diesen partizipativ didaktischen Prozess an.

Mit freundlichen Grüßen

Chiara Rabini

Stadträtin für Umwelt



Generelle Informationen

- Die Teilnahme an den Projekten ist kostenlos, da sie von der Gemeinde Bozen finanziert werden. Die Projekte sind den Grund- und Mittelschulen der Stadt Bozen vorbehalten. In Ausnahmefällen und nach Absprache kann ein Spesenbeitrag nötig sein.
- Die Anmeldungen werden in chronologischer Reihenfolge aufgrund des Anmeldedatums und solange das Stundenkontingent für das Schuljahr 2021/22 reicht, angenommen.
- Die Anmeldungen müssen innerhalb 1. Oktober **mittels Anmeldeformular** via Mail eingehen. Das Anmeldeformular finden Sie auch auf unserer Homepage: www.oekoinstitut.it/de/projekte/umweltbildung
- Sobald die Anmeldungen bestätigt sind, werden die Lehrpersonen von unseren Referenten kontaktiert und die Termine vereinbart (etwa gegen Mitte-Ende Oktober).
- Einige Projekte können, nach Absprache, auch in Zweitsprache durchgeführt werden:
 - a. Basic: erste – zweite Grundschule darf nur dieses Level buchen. Der Unterricht wird in der Muttersprache abgehalten und es werden die wichtigsten Vokabeln in der Zweitsprache erklärt.
 - b. Mittelstufe: ab der dritten Grundschule. Der Unterricht wird teils teils durchgeführt.
 - c. Oberstufe: nur für bilinguale Sektionen. Der Unterricht wird ausschließlich in der Zweitsprache durchgeführt.
Ab der zweiten Stufe muss eine Lehrperson der Zweitsprache anwesend sein.

Auch dieses Schuljahr stellt eine große Herausforderung für das gesamte Schulleben dar. Mit unseren Umweltbildungsprojekten möchten wir Sie unterstützen, indem wir unsere Projekte so flexibel wie möglich gestalten und uns an Unterrichtszeit, Gruppengröße und weitere Regelungen in Hinsicht auf die geltenden Covid-19 Maßnahmen so gut wie möglich anpassen.

- Unsere Projekte können auch in diesem Schuljahr in Kleingruppen durchgeführt werden. Eine Klasse könnte also ein Projekt zwei Mal buchen. Dies bitte bei der Anmeldung angeben (z.B. Klasse 3b, Gruppe 1 / Klasse 3b, Gruppe 2)
- Jene Projekte, die im Freien abgehalten werden, sind mit einem Baumsymbol gekennzeichnet.
- Die Umweltbildungsprojekte werden von unseren Referent/innen unter Einhaltung der aktuellen Sicherheitsbestimmungen durchgeführt. Dazu werden wir uns laufend beim Schulamt informieren.

Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige

Sonja Abrate

Anna Solderer

project@oekoinstitut.it

Tel. 0471 057300



Ab in die Natur!

Bee careful – warum sind Bienen so wichtig?

Bienen erzeugen in harter Arbeit Honig. Aber nicht nur das - Bienen haben auch eine essenzielle Bedeutung für unser Ökosystem und damit für uns. Bei einem Besuch des Bienenvolkes auf dem Dach des Rainerums in Bozen lernen die Schüler/innen wie wichtig die Biene für die Artenvielfalt und die Landwirtschaft ist. Sie werden für den Schutz der Insekten und ihres Lebensraumes, sowie für die wertvolle Arbeit der Imker sensibilisiert. Auch die Arbeit der Stadtgärtnerei bezüglich der Bienenweiden wird thematisiert. Nach einer theoretischen Einführung zum Thema und einer Honigverkostung können die Schüler/innen eine Kerze aus Bienenwachs rollen. Im Anschluss erhalten sie aus nächster Nähe einen Einblick in den Bienenstock.

Zielgruppe: 1. GS – 3. MS

Zeitraumen: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, vormittags – 3 UE, ab Mitte März

Es ist ein Spesendeckungsbeitrag von 3-4 Euro/Kind vorgesehen.



Mein Baum in der Stadt

Die Schüler/innen beobachten in drei Jahreszeiten denselben Baum (in der Nähe der Schule) und analysieren anhand von einfachen Erhebungsbögen die Unterschiede. Jedes Treffen beinhaltet eine kurze Einführung mit einfachen Spielen in der Klasse und einen Teil im Freien. Die Kinder lernen dabei einen Baum, seine Bedeutung und seinen großen Nutzen für uns Menschen kennen.

Zielgruppe: 2. GS – 3. GS

Zeitraumen: 2 UE + 2 UE + 2 UE



Wald erleben

Um die Dynamiken des Waldes mit seinen Pflanzen und Tieren beobachten und kennenlernen zu können, begeben sich die Schüler/innen in den Wald. Nach einem Rundgang lernen Sie anhand von Spielen und Beobachtungen das Ökosystem Wald näher kennen.

Zielgruppe: 3. GS – 5. GS

Zeitraumen: 4 UE

Der Ausflug findet auf dem Ritten oder in Kohlern statt.



Der Waldkoffer

Nicht für alle ist es möglich den Wald hautnah zu erleben. Deshalb möchte der "Waldkoffer" den Wald mit seinen Bewohnern in die Klasse bringen. Der Koffer beinhaltet didaktisches Material zu den Themen Waldbäume und Tiere des Waldes.

Zielgruppe: 5. GS – 2. MS

Zeitraumen: 2 UE



Die Jahreszeiten

Im Herbst und im Winter wird ein Ausflug in Bozen unternommen, um die Merkmale der Jahreszeiten kennenzulernen. Im Frühling fährt man auf den Ritten (oder Kohlern) um dies zu vertiefen. Nach einer kurzen Einführung erleben die Kinder, durch Spiele und kleine Aufgaben, wie sich Pflanzen und Tiere in den unterschiedlichen Jahreszeiten verhalten. Dadurch erkennen die Schüler/innen die Bedeutung der Natur und lernen diese respektvoll zu behandeln.

Zielgruppe: 1. GS – 2. GS

Zeitraumen: 2 UE + 2 UE + 4 UE



Auf den Spuren von Bär und Wolf

Der Bär und der Wolf sind Teil unserer Kulturlandschaft. Beide kommen in vielen Geschichten, Fabeln, Legenden und Liedern vor. Wir lernen diese faszinierenden Tiere kennen, um auch zu verstehen wie wir uns bei einer eventuellen Begegnung im Wald verhalten sollen.

Zielgruppe: 4. GS – 2. MS

Zeitraumen: 2 UE

Das Projekt wird nur in einem bestimmten Zeitraum angeboten, dieser wird noch bekannt gegeben.

Was zischt denn da? Schlangen in Südtirol

Die Schüler/innen lernen die Morphologie von Schlangen und die Unterscheidung zwischen giftigen und nicht giftigen Schlangen kennen. Sie erfahren welche Reptilien es in Südtirol gibt und lernen, wie man im Falle eines Bisses reagieren soll. Die Schüler/innen haben die Möglichkeit einige Amphibien zu analysieren. Dafür steht den Schüler/innen Material vom Verein Herpeton zur Verfügung.

Zielgruppe: 4. GS – 2. MS

Zeitraumen: 2 UE

Das Projekt wird nur in einem bestimmten Zeitraum angeboten, dieser wird noch bekannt gegeben.

Wildtiere, unsere Nachbarn!

Immer mehr Wildtiere werden von der Nähe des Menschen angezogen. Je größer eine Stadt ist, desto vielfältiger ist die Tierwelt. In einer europäischen Metropole leben im Durchschnitt mehr als 10.000 verschiedene Arten. Aber was haben die Städte, was das Land nicht hat? Warum werden Wildtiere wie Marder, Füchse und Dachse von der Stadt angezogen? Nach einer kurzen theoretischen Einführung über die natürlichen Lebensräume ausgewählter Wildtiere lernen die Schüler/innen die Vor- und Nachteile der Stadt als Lebensraum kennen und anhand von Arbeitsblättern und Kurzfilmen wird das gemeinsame Alltagsleben von Mensch und Tier veranschaulicht.

Zielgruppe: 4. GS – 1. MS

Zeitraumen: 2 UE



Der wunderbare Regenwurm

Die Wichtigkeit der Regenwürmer und deren Lebensraum kennen- und schätzen lernen durch Beobachtungen, Experimente und Überlegungen. Der Regenwurmschaukasten bleibt zur Pflege und Beobachtung eine Woche lang im Klassenzimmer.

Zielgruppe: 2. GS – 1. MS

Zeitraumen: 2 UE + 1 UE

Biodiversität und Artenvielfalt

Natürliche Ressourcen, wie Wasser, Boden, Luft sind die Voraussetzung und Lebensgrundlage für die Artenvielfalt auf unserem Planeten. Der wachsende Konsum und der Verbrauch dieser Ressourcen bringen die Erde jedoch an den Rand ihrer Tragfähigkeit. Wie kann jeder Einzelne einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität und dem Schutz der Ökosysteme leisten? In diesem partizipativen Workshop lernen die Schüler/innen durch verschiedene Anschauungsmaterialien, Bilder, Arbeitsaufgaben und einer Gruppenarbeit die essenzielle Wichtigkeit unserer Ökosysteme und Lebensräume kennen.

Zielgruppe: 2. MS – 3. MS

Zeitraumen: 2 UE

Optional: Kann mit dem Projekt „Der Taschengarten“ kombiniert werden.

Das alpine Ökosystem und Naturschutz in Südtirol

Nach einer kurzen theoretischen Einführung lernen die Schüler/innen die wichtigsten Pflanzen und Tiere im alpinen Raum kennen und erfahren welchen Einfluss der Klimawandel auf das alpine Ökosystem hat. Welche Ziele und Handlungsansätze zum Schutz der biologischen Vielfalt gibt es in Südtirol? Welche Gesetze und Regelungen? Diese und weitere Fragen werden im Laufe des interaktiven Workshops beantwortet. Die Schüler/innen lernen zudem die Naturparks mit ihren Zielen und Aufgaben, die Schutzgebiete und das Dolomiten UNESCO Welterbe kennen.

Zielgruppe: 5. GS – 2. MS

Zeitraumen: 2 UE

Optional:

Treffen mit Akteuren im Bereich Naturschutz (z.B. Verantwortliche eines Naturparkhauses)

Ausflug zu einem Gebiet in der näheren Umgebung (z.B. Naturpark Rosengarten-Schlern)

Pflanzenwelt erleben

Bei einem Ausflug lernen die Schüler/innen die verschiedenen Pflanzen kennen. Einige werden gepflückt um mit den getrockneten Pflanzen ein Kräuterbuch/Herbar zu erstellen.

Zielgruppe: 1. MS – 3. MS

Zeitraumen: 4 UE + 1 UE

Der Ausflug findet auf dem Ritten oder Kohlern statt.





Unser tägliches Wasser

Mithilfe von Bildern, Vergleichen, einfachen Experimenten und Spielen – angepasst an die Zielgruppe – erkennen die Schüler/innen, dass Wasser Leben für uns, für Tiere und Pflanzen bedeutet. Der Wasserkreislauf, die Wassernutzung und die teilweise ungerechte Verteilung weltweit werden dabei thematisiert.

Zielgruppe: 2. GS – 5. GS

Zeitraumen: 2 UE

Erforschen der Lebewesen im Fluss

Die Schüler/innen erfahren, wie wichtig die Lebewesen für die Selbstreinigungskraft eines Flusses sind und welche von ihnen Zeiger für einen guten Gewässerzustand sind. Die Wasserlebewesen werden vor Ort gesucht und untersucht. Das Projekt findet an einem Bach in der Nähe der jeweiligen Schule statt.

Zielgruppe: 4. GS – 3. MS

Zeitraumen: 2 – 4 UE



Wir Wetterfrösche

Nach einer theoretischen Einführung ins Thema werden anhand einfacher Experimente und Anschauungsmaterialien Wettermessungen- und Aufzeichnungen gemacht und die daraus resultierenden Rückschlüsse und Folgerungen sowohl für die Natur als auch für unseren Alltag besprochen.

Zielgruppe: 4. GS – 1. MS

Zeitraumen: 2 UE

Mein Klima!

Klimaforschung und Klimawandel sind Begriffe, mit denen man durch die Medien ständig konfrontiert wird und die Forscher sind sich einig: erhebliche Veränderungen des Klimas sind zu erwarten.

Die Schüler/innen lernen als Einführung ins Thema die Elemente und Faktoren kennen, die das Klima auf unserer Erde bestimmen und beeinflussen. Anhand von Bild- und Videomaterial wird veranschaulicht, welchen Ursprung unsere Atmosphäre hat, wie sich die verschiedenen Schichten zusammensetzen und was ihre Funktionen sind.

In der zweiten Hälfte des Workshops kann die Klasse unter folgenden Themen auswählen:

1. Die Klima- und Vegetationszonen der Erde
2. Klimakonferenzen: worum geht's?
3. Klimadiagramme: lesen, analysieren und interpretieren.

Zielgruppe: 1. MS – 3. MS

Zeitraumen: 2 UE



So ein Krach – was ist eigentlich Lärm?

Nach einer theoretischen Einführung zum Thema Lärm und Schall, werden den Schüler/innen Aufbau und Funktion des Ohres erklärt. Durch einfache Übungen und Experimente lernen sie, welche Auswirkungen Lärmbelastung auf die eigene Gesundheit und auch auf die Tierwelt hat.

Zielgruppe: 4. GS – 1. MS

Zeitraumen: 2 UE

Licht & Leben

Das Sonnenlicht bildet die Grundlage allen Lebens auf der Erde. Die Sonne als unsere Lichtquelle beeinflusst das Leben von Pflanzen, Tieren und Menschen. Licht ermöglicht uns die Wahrnehmung von verschiedenen Farben. Sie haben Einfluss auf das Gemüt und auf das Verhalten von Pflanzen und Tieren. Diese nutzen Farben sowohl als Tarnung als auch als Warnung.

Nach einer theoretischen Einführung zu den Themen Licht und Farbe wird auch die Lichtverschmutzung und deren Auswirkungen auf Mensch und Natur besprochen. Anschließend werden die Schüler/innen der Frage auf den Grund gehen, warum das Wasser blau ist.

Zielgruppe: 5. GS – 1. MS

Zeitraumen: 2 UE

Sterne und Planeten

Was sind Sterne und wie entstehen sie? Wieso wird unsere Sonne als Zwergstern bezeichnet? Die Schüler/innen lernen, wie unser Sonnensystem funktioniert und wie man einige Sterne und Planeten unterscheiden kann.

Zielgruppe: 3. GS – 5. GS

Zeitraumen: 2 UE



Die Stadt der Zukunft

Abfälle, nutzlos oder wertvoll?

Gemeinsam wird überlegt wo die Ressourcen herkommen und wohin die Abfälle „verschwinden“. Die Schüler/innen erfahren, wie die Stoffkreisläufe in ihrer Gemeinde funktionieren und wie sie zu einer umweltschonenden Veränderung aktiv beitragen können. Eine interaktive Einführung ins Thema mit Bildern, Spielen und verschiedenen Wertstoffen; abgestimmt auf die jeweilige Altersgruppe.

Zielgruppe: 2. GS – 3. MS

Zeitraumen: 2 UE

Öko? Logisch!

Bewusster Einkauf – Die Schüler/innen kaufen in einem Geschäft, im Vorfeld besprochene Lebensmittel ein. Zurück in der Klasse, werden die Verpackungen abgewogen und gemeinsam analysiert. Gemeinsam wird diskutiert, wie man bei seinen täglichen Einkäufen wertvolle Rohstoffe sparen kann.

Zielgruppe: 4. GS – 3. MS

Zeitraumen: 2 UE

Tipp: *Es wird empfohlen diese Einheit mit dem Projekt „Abfälle, Schätze der Erde“ zu kombinieren!*

Dem Abfall auf der Spur!

Welche Abfallsorten werden in der Schule getrennt? Welcher trennbare Wertstoff findet sich noch im Restmüll, der zusätzlich getrennt bzw. recycelt werden könnte? Gibt es Getränkeautomaten, die umweltfreundlicher gestaltet werden könnten? Nach einer Einführung zum Thema werden den Schüler/innen Checklisten zur Verfügung gestellt, mit denen sie die Schule analysieren und umweltrelevante Defizite erheben können.

Zielgruppe: 4. GS + 1. MS

Zeitraumen: 2 UE + 2 UE + 2 UE

Dieses Projekt ist für Schulen gedacht, die effektiv ihr Abfalltrennungssystem verbessern möchten. Es sollte vorher mit der Schulleitung besprochen werden. Mit 1-2 Klassen pro Schule durchführbar.

Vom „Abfall“ zu einem Kunstwerk

Nach einer kurzen Besprechung der drei goldenen Regeln einer guten Abfallwirtschaft „Vermeiden, Wiederverwenden und Recyceln“ verwerten die Kinder mitgebrachte Wertstoffe (Papier, Plastik, Dosen, usw.), indem sie in einer kreativen Werkstatt schöne Dinge daraus basteln.

Zielgruppe: 1. GS – 3. GS

Zeitraumen: 2 UE



Upcycling – Kreative Werkstatt

Upcycling bedeutet Wiederverwertung und Nachhaltigkeit. Statt alte Schätzchen einfach auf den Sperrmüll wandern zu lassen, schenke wir ihnen ein zweites Leben als Lieblingsstück.

Die Schüler/innen erleben einerseits, dass man nicht immer alles neu kaufen muss, andererseits wie wichtig der richtige Umgang mit unseren wertvollen Ressourcen und somit mit unserer Umwelt / unserem Lebensraum ist.

Tipp: Es wird empfohlen diese Einheit mit dem Projekt „Abfälle, nutzlos oder wertvoll?“ zu kombinieren!

Zielgruppe: 4. GS – 2. MS

Zeitraumen: 2 UE

NEU: Filzen mit Wolle!

Kunst aus der Natur

Die Kinder entwerfen aus Naturmaterialien, die sie in ihrer nächsten Umgebung finden, kleine Kunstwerke. Die Natur beschenkt uns reich mit Dingen, die wir kreativ nutzen können, ohne die Umwelt zu belasten.

Zielgruppe: 1. GS– 5. GS

Zeitraumen: 2 UE

Die SDGs – Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

Die Sustainable Development Goals wurden im Jahr 2015 von 193 Staaten beschlossen und beinhalten 17 Ziele, die bis zum Jahr 2030 erreicht werden sollen. Es wurde erkannt, dass verschiedene Probleme wie z.B. Armut, Umweltzerstörung und Ungleichheit überall und gleichzeitig angegangen werden müssen und nicht regional oder thematisch beschränkt sein sollten. Durch die Auseinandersetzung mit den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung wird den Schüler/innen klar, dass die Verantwortung für die Umsetzung der Ziele bei allen Menschen gleich liegt.

Zielgruppe: 2. MS – 3. MS

Zeitraumen: 2 UE

Speisen aus aller Welt

Nach einer Einführung zum Thema „Gesunde und nachhaltige Ernährung“, lernen die Schüler/innen, anhand einer Gruppenarbeit, Essensgewohnheiten und Lebensmittel aus anderen Ländern kennen.

Sie bringen von zu Hause verschiedene Rezepte mit, die gemeinsam besprochen werden und anschließend wird ein Klassen-Rezeptbuch erarbeitet.

Optional: Die Schüler/innen bringen von zu Hause verschiedene Speisen zum Probieren mit, denn „Essen verbindet“ und „Freundschaft geht durch den Magen“.

Zielgruppe: 5. GS – 2. MS

Zeitraumen: 2 UE (+1 UE)



Energie – weniger ist mehr!

Die Schüler/innen lernen woher unsere Energie kommt und in welchen Bereichen (wie Haushalt, Verkehr, usw.) wir am meisten Energie benötigen. Gemeinsam werden Energiesparmaßnahmen erarbeitet und besprochen. Anhand der wichtigsten Messgeräte und interessantem Anschauungsmaterial erfahren die Schüler/innen auf interaktive Art und Weise wie sie dem Treibhauseffekt entgegenwirken können.

Zielgruppe: 3. GS – 5. GS

Zeitraumen: 2 UE

Energie der Zukunft!

Wie wird aus Wasser Strom? Aus Erdöl Bewegung? Aus Abfall Wärme? Die Schüler/innen erhalten einen Einblick in klima- und umweltfreundliche Technologien und Konzepte der Gegenwart und Zukunft und beschäftigen sich in Kleingruppen mit dem Thema. Weitere Themen, die uns in Zukunft beschäftigen werden - wie die digitale Nachhaltigkeit, die Grenzen der Energiequellen und der Energiespeicher, u.v.m. - werden argumentiert und anhand von Bild- und Videomaterial veranschaulicht.

Zielgruppe: 1. MS – 3. MS

Zeitraumen: 2 UE

Die Verkehrsdetektive

Welche Verkehrsmittel gibt es? Was sind ihre Vor- und Nachteile? Wie sieht es mit dem Verkehrsaufkommen im eigenen Stadtviertel aus? Die Schüler/innen gehen nach einer theoretischen Einführung zum Thema auf eine vielbefahrene Straße in der Nähe und zählen mit Hilfe einer Checkliste die Verkehrsmittel. Außerdem wird eine „Abgasfalle“ ausgelegt, um die Abgase sichtbar zu machen und somit das Thema Luftverschmutzung zu erläutern. Zurück in der Klasse werden die gesammelten Informationen gemeinsam analysiert. Die Schüler/innen untersuchen eine Woche lang mit einem Mobilitätstagebuch ihr Mobilitätsverhalten in der Freizeit. Abschließend werden die Daten gemeinsam besprochen und Alternativen aufgezeigt.

Zielgruppe: 5. GS – 2. MS

Zeitraumen: 2 UE + 1 UE

Ich und mein Rad!

Das Fahrrad ist mehr denn je zu einem wichtigen Verkehrsmittel geworden. Um einen besseren Bezug zum eigenen Rad zu erlangen, erlernen die Schüler/innen kleinere Reparaturen am Rad selbst durchzuführen. Sie lernen die wichtigsten Verkehrszeichen und Verhaltensregeln kennen, um sicher auf der Straße unterwegs zu sein. Diese Aktion wird im Schulhof durchgeführt. Die Schüler/innen bringen ihre eigenen Räder (und Helme) mit.

Zielgruppe: 3. GS – 1. MS

Zeitraumen: 2 UE





Nachhaltigkeit: Die Zukunft in unseren Händen

Meine Lebensmittel - fair, öko, nahe?

In diesem Projekt wird das Thema Lebensmittel - also unser Mittel zum Leben - von mehreren Seiten betrachtet. Die Schüler/innen lernen beim ersten Treffen in der Klasse die Auswirkungen von unserem Essverhalten auf uns selbst und die Umwelt kennen. Es wird thematisiert, wie wir in Zukunft mit unseren Lebensmitteln umgehen können und sollen und was wir mit unseren Essgewohnheiten verändern können. Was haben Lebensmittel mit Klimawandel zu tun? Wie können wir als Endverbraucher hier gegensteuern? Diese und mehrere Fragen werden besprochen und erarbeitet.

Beim zweiten Treffen besuchen die Schüler/innen den Bauernmarkt (Rathausplatz oder Mazziniplatz) und das Geschäft „Altro Mercato“. Dort erhalten die Schüler/innen, nach einem kleinen Rundgang, die Aufgabe eine Umfrage bei den Standbesitzern und bei den Kunden durchzuführen.

Das dritte Treffen wird dafür genutzt, einige gekaufte Produkte und die Fragebögen gemeinsam zu analysieren. Es wird diskutiert, wie man mit seinen täglichen Einkäufen faire Produkte mit gutem Gewissen kaufen kann, mit ökologischen Produkten die Umwelt schonen und mit Produkten aus der Region das Klima und die lokalen Wirtschaftskreisläufe schützen kann.

Zielgruppe: 5. GS – 3. MS

Zeitraumen: 2 UE + 2 UE + 1 UE

Aus Urgroßmutter's Schatzkiste

Die Schüler/innen können altes Wissen über die Nutzung des Reichtums der Natur in Theorie und Praxis erlernen. Nach einer anschaulichen Einführung zu den wichtigsten lokalen Kräutern und einer Riechprobe mit verschiedenen Düften können die Schüler/innen selbst ein Kräutersalz, ein Duftkissen oder eine Knetseife herstellen.

Zielgruppe: 3. GS – 5. GS

Zeitraumen: 2 UE

Für dieses Projekt wird ein Spesendeckungsbeitrag von ca. 1-2 Euro/Kind für das Material benötigt.

Lebensmittelverschwendung

Fast ein Drittel aller produzierten Lebensmittel weltweit werden aus unterschiedlichen Gründen nie verzehrt. In diesem Projekt lernen wir den Unterschied zwischen Lebensmittelverschwendung und Lebensmittelverlusten kennen. Mithilfe von interaktiven Arbeitsmaterialien, anschaulichen Beispielen, aktuellen Kurzfilmen und Rezepten erkennen die Schüler/innen die Wichtigkeit des Themas. Sie übernehmen Bewusstsein und Verantwortung für die Lebensmittel und können dieses Wissen auch ihrem Umfeld (Familie, Freunde) weitergeben.

Zielgruppe: 1. MS – 3. MS

Zeitraumen: 2 UE



„Man ist was man isst...“

Falsche Ernährung gibt dem Körper keine Energie, da wichtige Vitalstoffe fehlen. Über das Essen sind Menschen, sinnlich und sozial, zutiefst mit der Umwelt verbunden.

Im Vorfeld vereinbarte und ausgewählte Lebensmittel werden geprüft und analysiert: wie lese ich die Etiketten der Lebensmittel? Wie erkenne ich bestimmte Inhalts- und Zusatzstoffe? Was bedeuten die verschiedenen Siegel?

Zielgruppe: 1. MS – 3. MS

Zeitraumen: 2 UE

Ökologischer Fußabdruck - passt dein Fuß auf diese Erde?

Ob Lebensmittel, Kleidung, Energie und Baumaterial oder schlicht die Luft zum Atmen – unser ganzes Leben hängt davon ab, was die Natur uns zur Verfügung stellen kann. Aber wie viele Ressourcen und wie viel Fläche steht jedem von uns zu? Wie können/sollen wir uns verhalten, damit alle Menschen auf dieser Erde gut leben können? Bei der Beantwortung dieser Fragen hilft der „Ökologische Fußabdruck“. Die Schüler/innen rechnen, nach einer theoretischen Einführung anhand einer PowerPoint Präsentation mit Bildern und Kurzfilmen, ihren eigenen Fußabdruck online auf einem Computer (oder ihrem eigenen Smartphone) aus.

Zielgruppe: 2. MS – 3. MS

Zeitraumen: 2 UE

Plastikwelt! #plastic free

„Wir sind Kinder des Plastikzeitalters“ sagte Werner Boote in „Plastic Planet“ (Kinodokumentarfilm). Die Schüler/innen lernen die Geschichte und Herstellung von Plastik kennen, verstehen wo Kunststoff nützlich ist und in welchen Bereichen verschwenderisch, erfahren wie Plastikmüll unseren Ökosystemen schaden kann und erkennen somit, wie wichtig es ist Plastik zu vermeiden. Anhand verschiedenstem Bild- und Videomaterial und eines Fragebogens (wird im Vorfeld zugesendet und zu Hause ausgefüllt) wird versucht, dieses komplexe Thema den Schüler/innen näherzubringen und sie gegebenenfalls zu Multiplikator/innen auszubilden.

Zielgruppe: 5. GS – 3. MS

Zeitraumen: 2 UE

Optional: Bei einem zweiten Treffen werden in Kleingruppen konkrete Aktionen ausgearbeitet. – 2 UE + eigenständige Arbeit



WasserTshirt, WasserFleisch, WasserSchokolade!

Wie viel Wasser versteckt sich in meinem Essen und in meinem Kleiderschrank?

Als „virtuelles Wasser“ gilt die gesamte Menge an Wasser, die zur Herstellung eines Produktes, Lebensmittels oder für eine Dienstleistung verbraucht wird.

(Beispiel: 1 T-Shirt = circa 2.700 lt. Wasser)

Anhand verschiedener Arbeitsblätter, Vergleiche und Diskussionsinputs werden die globalen Verflechtungen bei der Produktion und die damit verbundenen ökologischen Risiken verdeutlicht. Deutlich wird dabei auch die Problematik, wenn die Erzeugerländer dieser Produkte, die bei der Produktion viel Wasser benötigen, in Regionen liegen, die mit Trockenheit und Dürre zu kämpfen haben. Zudem werden die Auswirkungen der Wasserprivatisierung weltweit angesprochen.

Zielgruppe: 1. MS – 3. MS

Zeitraumen: 2 UE

Optional: Batik T-Shirts oder Taschen selbst machen! Für dieses Projekt wird ein Spesendeckungsbeitrag von ca. 2-3 Euro/Kind für das Material benötigt. – 2 UE

Der didaktische Garten...

In der Schulzone wird ein Kräuter- und/oder Gemüsegarten angelegt. Dazu können auch große Kisten, die als Hochbeete fungieren, genutzt werden; es wird also nicht unbedingt eine Wiese benötigt. Die Schüler/innen führen alle notwendigen Arbeiten (umgraben, säen, jäten, gießen, ...) selbst durch und lernen dabei auch die grundlegenden Prinzipien des ökologischen Landbaus kennen. Zudem kann auch ein Kompost angelegt werden.

Der Garten soll auch im Sommer und im darauffolgenden Schuljahr weiterhin gepflegt und genutzt werden.

Zielgruppe: 1. GS – 3. MS

Zeitraumen: nach Absprache (circa 4 – 10 UE)

Für dieses Projekt gibt es ein Kontingent und es wird ein Spesendeckungsbeitrag für das Material benötigt.



Mein „Taschengarten“

Die Schüler/innen bepflanzen, nach einer partizipativen Einführung zum Thema Biodiversität und Artenvielfalt, mitgebrachte, nicht mehr brauchbare Gegenständen wie alte Töpfe, Koffer, diverse Behälter, Gummistiefel, usw. Sie verschönern und begrünen damit die Klasse/ Schule/ Umgebung.

Außerdem wird, mit praktischen Beispielen aus Bozen, auf das Thema der Dachbegrünung und deren Bedeutung für das Ökosystem Stadt eingegangen.

Es können auch, nach Absprache mit den Verantwortlichen, „Green Graffitis“ (Graffitis aus Moos) gemacht werden.

Für dieses Projekt wird ein Spesendeckungsbeitrag von 1,5 Euro/Kind für das Material benötigt.

Zielgruppe: 1. GS – 2. MS

Zeitraumen: 2 UE





Permakultur

Ziel der Permakultur ist es, die Kreisläufe der Natur zu erkennen und darauf basierend nachhaltige Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen zu schaffen. Zu lernen, auf dieser Erde auf nachhaltige Weise zu leben, ist etwas Lebenswichtiges für alle.

In zwei Einheiten lernen die Schüler/innen die Begriffe Permakultur, Ökosystem und verschiedene Kreisläufe der Natur kennen. Wir lernen für die Erde zu sorgen, indem wir den Artenreichtum an Pflanzen, Tieren, Mikroorganismen und ihre Lebensräume erhalten sowie Ressourcen wie Wasser und Boden achtsam nutzen.

Die Einheiten werden als gesamtes Paket oder einzeln angeboten:

1. Bodenleben

Was lebt im Boden? Wozu braucht es Leben im Boden?

Nach einer kurzen Einführung in das Thema Boden, gehen wir auf Entdeckungsreise in Schulhof, Wiese oder Park und untersuchen das Bodenleben mit Lupe und Bestimmungsplan an verschiedenen Orten. Die Schüler/innen lernen die Bodenlebewesen und ihre Aufgaben kennen. Anhand einer Bodenprobe analysieren wir die Lebensräume der Lebewesen in der Erde.

Es wird erforscht wie wichtig ein gesunder Boden für die Natur und uns Menschen ist und welche Aufgaben er erfüllt.

Wir basteln eine Bodenlebewesen- Beobachtungsstation.

Zielgruppe: 1. GS – 5. GS

Zeitraumen: 2 UE

3. Wir bauen ein Bienenhotel

Die Schüler/innen lernen die Wichtigkeit der Wildbienen und Insekten für Natur und Mensch kennen. Wir ergründen deren Lebensraum und erfahren was wir gegen das Bienensterben machen können.

Wir bauen den Bienen ein Hotel für den Garten oder Balkon für zuhause. Die Schüler/innen bringen alte Dosen mit, welche wir mit geeignetem Material füllen und kreativ gestalten.

Nach Absprache sollen die Schüler/innen selbst in Wald und Natur geeignetes Material zum Befüllen sammeln.

Zielgruppe: 1. GS – 5. GS

Zeitraumen: 2 UE

Schule am Bauernhof

Je nach Ausrichtung des Hofes backen die Kinder Brot, ernten Kartoffeln oder helfen beim Butter schlagen, um nur einige Beispiele zu nennen. Auf diese Weise lernen die Schüler/innen die bäuerliche Arbeitswelt kennen, erleben und begreifen den Wert von Lebensmitteln. Kinder können beim Bauernhofbesuch hofeigene Produkte verkosten. Sie können Tiere auf dem Bauernhof erleben und dadurch viel über deren Verhalten erfahren. Was wir als wertvoll wahrnehmen, wird zum Wert. Werte wie ein respektvoller Umgang mit den Tieren, ein geduldiges Warten bis das Brot gebacken ist oder ein dankbares Kosten der frischen Milch.

Zielgruppe: 1. GS – 5. GS

Zeitraumen: 3 Stunden (ohne Anreise)

In Zusammenarbeit mit der Südtiroler Bäuerinnenorganisation. Es ist ein Spesendeckungsbeitrag von 4 Euro/Kind vorgesehen. Detailliertere Informationen auf Anfrage.





Zusätzlich und passend zu bestimmten Projekten können - in Absprache - verschiedene Aktionen und Events wie Repair-Cafés, second-hand Märkte, Tauschbörsen usw. organisiert werden.



*„Nichts ist so mächtig wie eine Idee,
deren Zeit gekommen ist“*